

*catarina mora flamenca*



11. Stuttgarter  
Flamenco Festival  
31.07. – 08.08.2020

Theaterhaus und Produktionszentrum  
Tanz und Performance STUTTGART

»Über die eigenen Grenzen  
hinaus... die Präsenz der  
spanischen Kultur gestärkt.«

## Vorwort

von Carlos Medina Drescher  
(spanischer Generalkonsul bis 2020)



Flamenco ist eine künstlerische Darstellung, die nicht nur zur Welt der Hochkultur gehört, sondern sie ist eines der kennzeichnendsten Elemente der andalusischen Kultur und damit auch der spanischen. Obwohl es in Niederrandalusien, vor allem auf den Provinzen Sevilla und Cadix, entstanden ist, verbreitete es sich im Laufe der Zeit über ganz Andalusien und Spanien, ging sogar über die eigenen Grenzen hinaus und wurde zu einem internationalen Vorbild und Differenzierungsmerkmal unserer Kultur.

Der Flamenco in all seinen Formen, von seinen einfachsten Formen, in denen man nur eine Stimme hört, manchmal begleitet von einer Gitarre, bis hin zur Cuadro Flamenco, also eine Flamenco-Gruppe, in der die Stimme mit geklatschten Rhythmen und Kastagnetten zusammenkommt, um Akkorde zu kreieren, die das Publikum mit ihrem fesselnden Geist verführen und überraschen.

Es ist nicht nur die Musik, die das Publikum fesselt, sondern auch die Tänzer, besser gesagt, Bailaoras mit ihren typischen Kostümen mit Blumendruck oder Tupfen, voller Volants und mit dem typischen Manila-Schal; Kostümen, die im kollektiven Gedächtnis aller Spanier sind und für viele das Bild, das man von Spanien im Ausland hat, darstellt. Diese professionelle Bailaoras schaffen es, sich dank ihrer Absätze und ihrer bekannten Zapateados, das dem Rhythmus der Musik der anderen Schöpfer folgt, perfekt in die Flamenco-Szene zu integrieren. Dieser Tanz und diese Musik haben es geschafft, sich im Laufe der Zeit zu verschmelzen, um einen Ausdruck menschlicher Leidenschaften und

Gefühle zu schaffen, der sowohl beim Darsteller als auch bei den Zuschauern, die sich als Teil des Schaffensprozesses fühlen, eine Veränderung bewirkt. Obwohl Flamenco oft als eine einheitliche Form der Kultur bezeichnet wird, findet man innerhalb des Genres eine große Vielfalt an Rhythmen und Kompositionen, die sich oft durch Improvisationen auszeichnen und versuchen, die unterschiedlichsten Gefühle auszudrücken, von Liebe bis zum Tod über die Freiheit und den Flamenco, der mit politischen und sozialen Ideen übersät ist. Trotz der Tatsache, dass Sevillanas, die vor allem in der Feria de Abril in Sevilla als Paartanz getanzt werden, einen weltweiten Erfolg haben und zu einem Vorbild in der Welt des Flamenco geworden sind, dürfen wir andere einflussreiche Palos bzw. Rhythmen und Stile nicht vergessen, die Teil des Flamenco sind: von den Alegrías und Bulerías, die für die Fiesta und das Gaudi typisch sind, bis hin zu den Seguidillas oder Soleares, die traurigere und schmerzhaftere Gefühle ausdrücken. Zuletzt würde ich mich gerne bei Catarina Mora für ihre harte Arbeit und Bemühungen herzlich bedanken. Ihre Arbeit und Engagement sowohl als internationale Tänzerin als auch unter anderen als Choreographin in verschiedenen Produktionen im Theaterhaus Stuttgart hat zur Erfolg des Flamencos und dementsprechend zum Erscheinen dieses Festivals geführt. Aufgrund ihres Einsatzes in diesem Flamenco-Festival, das heute seine 11. Auflage feiert, wird die Präsenz der spanischen Kultur gestärkt. Ich wünsche mir, dass diese jährliche Feier auch weiterhin so viel Erfolg genießt.

## Sehr verehrtes Publikum,

wir freuen uns sehr, das 11. Stuttgarter Flamenco Festival anzukündigen. Als ich letztes Jahr den Text für das 10. Festival schrieb, hegte ich die Hoffnung, dass passieren würde, was schließlich eingetroffen ist: Das Festival ist in die Dauerförderung der Stadt Stuttgart aufgenommen worden und hat eine stabile Zukunft.

Das ist so wunderbar und ich hoffe, dass Sie alle dieses Jahr, das erste Jahr in Sicherheit, mit uns diesen Erfolg feiern. Man kann auf die Stuttgarter Politik stolz sein, die das ermöglicht und dem Weltkulturerbe »FLAMENCO« diesen Stellenwert gibt. Und hier sind wir nun um Ihnen dieses prallvolle Programm anzukündigen. Was zeichnet ein Festival aus? Diversität, Aktualität, wegweisend im professionellen Sinn, ansprechend für Viele und Türen öffnend für Neue. Eine Aktivität, die über neun Tage lang nicht nachläßt, den Teilnehmern viel bietet, Überraschungen bereithält und nicht müde wird in Sachen »Flamenco« immer weiter die Fühler auszustrecken. Nachwuchs zu fördern. Gäste einzuladen. Risiken einzugehen.

Für das 11. Stuttgarter Flamenco Festival haben wir die Shootingstars Spaniens nach Stuttgart verpflichtet: es kommen Manuel Liñán, der Preisträger des Premio Nacional de Danza 2017, Eduardo Guerrero, der Wilde unter Spaniens Tänzern und in der Gala Flamenca tanzen 4 junge Talente, die den Flamenco neu erfinden, die Musiker sind bekannte Gesichter, die den neuen Wahnsinn mit altbewährter Sicherheit begleiten.

Das Programm der »flamenquitos« und der »flamenquitos go europe« sprengt alles, was man sich anfangs vorstellen konnte. Inzwischen ist der Abend der »flamenquitos« weit über Stuttgarts Grenzen bekannt, viele aficionados aus dem Bundesgebiet und Nachbarländern reisen an, um sich auf der Theaterhausbühne zu präsentieren. Die semiprofessionelle Szene wächst und das Flamenco Festival trägt dazu bei, Flamenco nicht zu konsumieren sondern aktiv dabeizusein. Bis zu 100 Mitwirkende stehen diesmal auf der Bühne. Und was wird aus »flamenquitos go europe«? Dieses Jahr wird eine Kindergruppe aus Frankreich zu bewundern sein, die außerdem während der Festivalwoche den Unterricht als Stipendium erhält. Wir freuen uns sehr auf sie!

Es folgt eine Woche mit erhöhtem Puls für Tänzer, Sänger und Gitarristen – vom Anfänger bis zum Profi. In den Meisterklassen werden Choreografien und Musik erarbeitet oder an der tänzerischen Haltung gefeilt. In fröhlich-ausgelassener Flamenco-atmosphäre mit kleinen Abendveranstaltungen, dem Verkauf von Kostümen und Tanzkleidung und der finalen Fiesta am 08.08. 2020 gehört uns für eine Woche das Produktionszentrum Tanz und Performance. Seien Sie dabei – in den Klassen, auf der Bühne oder im Zuschauerraum und lassen sie mit vielen Gleichgesinnten zusammen bei Schorle oder Rioja die Kurse ausklingen.

So können wir Sie nur herzlich einladen  
und freuen uns auf das Festival 2020!

Ihre Catarina Mora & Miguel Ángel



Freitag, 31.07.2020

20.00 Uhr

## Festivalleröffnung – »Gala Flamenca«

Die Künstler der Kompanie »Catarina Mora Flamenca« entführen das Flamenco Publikum im Theaterhaus in eine Spanische Nacht, die althergebrachte Klischees aufricht um den Kern des Flamenco zum Vorschein zu bringen – Leben als Tanz. Dieser Abend ist ein Feuerwerk aus tiefer Leidenschaft, athletisch-kraftvoller Körperpräsenz, Kreativität und Witz. Musik und Tanz, untrennbar verwoben in taktgenauer schwindelerregender Präzision, sprühen vor Einfällen und Überraschungen. Erleben Sie Ausschnitte der »Best ofs« hochrangiger Künstler, die auf den Bühnen der Welt zu Hause sind in den verschiedensten Facetten des Flamenco. Ein mitreißendes Statement voll Authentizität und Lebensfreude zum Start des II. Stuttgarter Flamencofestivals!

Im Flamenco steckt ein weltkulturelles, urdemokratisches Erbe. Seit über 20 Jahren besteht Catarina Mora, die den Flamenco aus der folkloristisch-touristischen Sackgasse lockt.

**Produktion:** Catarina Mora, **Künstlerische Leitung und Choreographie:** Miguel Ángel, **Tanz:** Macarena Ramirez, Alejandro Molinero, Laura Fuñez, Ricardo Moro, **Gesang:** Momi de Cádiz, Pedro Sanz, **Gitarre:** Fernando de la Rúa, Antonio Españadero, **Bühne:** Dieter Weimann, **Ton:** Alex Katsaros, **Licht:** Alice Colla

**Ort:** Theaterhaus Stuttgart  
Siemenstr. 11, 70469 Stuttgart

22.00 Uhr

## Premierenparty

Mit spanischen Köstlichkeiten wie Tapas, Wein usw. Bitte einfach vorbeikommen!

**Ort:** Produktionszentrum Tanz und Performance  
Tunnelstr. 16, 70469 Stuttgart

# Karten:

0711 4020720

[www.theaterhaus.com](http://www.theaterhaus.com)



Samstag, 01.08.2020  
20.00 Uhr

»BAILE de AUTOR«  
Cia Manuel Liñán

BAILE DE AUTOR ist ein Werk des Choreografen und Interpreten Manuel Liñán. Nach Choreografien für Kompanien wie das Spanische Nationalballett, Rafaela Carrasco, Belen Maya... Nun als Solotänzer: Manuel Liñán vertritt beides: den atemberaubenden Tänzer sowie den Theatermacher. Manuel präsentiert einen Raum, in dem der Regisseur, der Autor, die verschiedenen Szenen dieses Stückes schafft und jedem Element Leben einhaucht: Licht, Klang, Gesang, Gitarre, Musik, Tanz... Eine Phantasia, die als Choreografin und Tänzerin Verbundenheit mit dem Künstler arbeitet. Ein Regisseur, der sich als Tänzer träumt, der tanzt. Dieselbe Person, die eine Tanzphantasia hervorbringt, teilt sich in verschiedene Choreografien, die nichts miteinander zu tun haben, ein Vorgang, der dem Künstler und seiner Kreativität in den Sinn kommt. Ein Traum, den nur er sich vorstellt, aber das alles können wir sehen. Der Autorentanz lässt das Publikum den kreativen Prozess des Aufbaus eines Werkes sehen und zeigt alle Elemente, die den Tanz im Theater unterstützen.

**Künstlerische Leitung, Choreografie und Tanz:** Manuel Liñán, **Gesang:** David Carpio, **Gitarre:** Manuel Valencia, **Musik:** David Carpio & Manuel Valencia, **Licht:** Olga Garcia A.a.i., **Ton:** Kike Cabañas, **Diseño del espacio sonoro:** Hector Gonzalez, **Diseño de, Vestuario y escenografía:** Felype de Lima, **Kostüm:** Gabi Besa, **Foto und Grafik:** MarcosGpunto, **Management:** Ana Carrasco, **Assistent Tour Manager:** Eva Marcelo, [www.peinetaproducciones.com](http://www.peinetaproducciones.com)

**Ort:** Theaterhaus Stuttgart  
Siemenstr. 11  
70469 Stuttgart



Karten: 0711 4020720  
[www.theaterhaus.com](http://www.theaterhaus.com)

# Flamenquitos 2020

Sonntag, 02.08.2020  
19.00 Uhr

## »Flamenquitos«

Semiprofessionelle, Amateure aus dem Flamencobereich, also Menschen, die tagsüber einem »normalen« Beruf nachgehen und sich in ihrer Freizeit mit Flamenco beschäftigen, wurden aufgerufen, für diesen Abend ihr Können zu zeigen. So verspricht dieser Abend kurzweilig und voller Überraschungen zu werden. Das Publikum bekommt auf eine ungewöhnliche Weise Einblick in eine Kulturszene, die voller Vitalität, Leidenschaft und Vielfalt ist. Vielleicht sehen Sie Ihren Nachbarn oder Kollegen auf der Bühne? Die eingeladene Kindergruppe aus Strasbourg zeigt ihr Können bei dieser Gelegenheit.

Ort: Theaterhaus Stuttgart  
Siemenstr. 11  
70469 Stuttgart



Mittwoch, 05.08.2020  
20.30 Uhr

Vortrag mit  
Susanne Zellinger

Die Journalistin und Chefredakteurin der Zeitschrift »Flamenco divino« Susanne Zellinger wird dem Stuttgarter Publikum einen Vortrag über zeitgenössischen Flamenco halten. In der intimen Atmosphäre des Produktionszentrums regt sie zum gemeinsamen Gespräch über das Thema »wie wird Flamenco zeitgenössisch« an. Diese Auseinandersetzung dehnt sich gerne im Anschluß im Foyer des PZs bei einem Glas Rioja aus.

Moderation: Catarina Mora

Eintritt: 5 €

**Ort:** Produktionszentrum Tanz und Performance  
Tunnelstr. 16  
70469 Stuttgart







Freitag, 07.08.2020

20.00 Uhr

»Faro«

Cia. Eduardo Guerrero

»Faro« ist eine künstlerische Auseinandersetzung, die von der Poesie des Leuchtturms inspiriert ist. Start ist im Norden, im asturischen Leuchtturm von Peñas, über Avilés und den Leuchtturm der Cerda de Santander, in den Süden vom Rompido in Huelva nach Sacratif in Granada und weiter von Cartagena nach Tarragona, um in Cádiz zu enden, der Leuchtturm der ersten Kindheitserinnerungen von Eduardo Guerrero. Der Leuchtturm ist Schauplatz von Stürmen und herrlichen Sonnenaufgängen, von Spielen und freudigen Begegnungen, von unzähligen Schlachten und magischen Feiern. Eduardo Guerreros Tanz reagiert mit der gleichen Natürlichkeit, die spektakuläre und nostalgische Sonnenuntergänge bieten. Es ist Faro, ein Werk ohne Handlungsskript, in dem verschiedene Flamencostile und Versionen mythischer Lieder existieren. In »Faro« sind musikalische Zahlen mit Eduardos Tanz durchsetzt, sodass der Abend in einem großen Crescendo endet. Die Farben der Kostüme und die großartigen und präzisen Choreografien stehen im Vordergrund. Die Schlankheit und Eleganz des Leuchtturms passen zu Eduardos Figur wie das Meer und die Wellen, die ihn beleuchten.

**Künstlerische Leitung:** Eduardo Guerrero, **Musik:** Javier Ibáñez, **Ton:** Félix Vázquez, **Musik und Text:** Joan Manuel Serrat, Horacio García, Félix Luna, Ariel Ramírez, A. Solana, Javier Ibáñez y popular, **Produktion:** Clara Castro, **Kostüm:** Antonio Parra, **Schuhe:** Begoña Cervera

**Ort:** Theaterhaus Stuttgart  
Siemenstr. 11  
70469 Stuttgart

# KURSPLAN

03. – 08.08.2020

Beginn	Montag	Dienstag	Mittwoch
10.00 Uhr	Kurs 1	Kurs 1	Kurs 1
11.30 Uhr	Kurs 2	Kurs 2	Kurs 2
12.00 Uhr			
13.00 Uhr	Kurs 4	Kurs 4	Kurs 4
14.00 Uhr	Kurs 6	Kurs 6	Kurs 6
15.30 Uhr	Kurs 8	Kurs 8	Kurs 8
16.00 Uhr			
16.30 Uhr	Kurs 10	Kurs 10	Kurs 10
18.00 Uhr	Kurs 12	Kurs 12	Kurs 12
19.00 Uhr	Kurs 13	Kurs 13	Kurs 13
20.30 Uhr			

Vortrag  
PZ



## Kurs 1

03. – 08.08.2020, 10.00 – 11.30 Uhr

**MIGUEL ÁNGEL**

**»Rumba«**

für Anfänger bis leichte Mittelstufe

Mit dieser charmanten Choreographie kann man Flamencotänzen lernen. Getragenes Tempo mit viel Tiefgang, so entsteht ein Tanz, der auf der Basis des Liedes »Una chica muy guapa« konzipiert ist. Miguel Ángel ist ein sehr geduldiger und freundlicher Lehrer, seine Choreographien sind von bemerkenswerter Klarheit, Kraft und Schönheit.

## Kurs 2

03. – 05.08.2020, 11.30 – 13.00 Uhr

**MACARENA RAMÍREZ**

**»Técnica de bata de cola« por Guajira**

für alle Niveaustufen

Macarena ist eine sehr temperamentvolle Tänzerin, die eine unglaubliche Technik, ein beeindruckendes Tempo mit der Bata auf alle Bühnen bringt. Als Lehrerin ist sie samtweich und vermittelt die Technik mit der Bata zu tanzen mit großer Eleganz und unglaublicher Stilsicherheit in ihren Unterricht.

Mit Gitarrenbegleitung: Fernando de la Rúa

## Kurs 3

06. – 08.08.2020, 11.30 – 12.30 Uhr

**EDUARDO GUERRERO**

»Bulerias«

für Anfänger

Eine Zugabe por Buleria? Na endlich! Es geht weniger um lange Fußteile sondern mehr um das Tanzen einer letra por buleria, die es in sich hat. Auch Anfänger können sich Eduardos Unterricht anvertrauen. Mit Witz und viel Humor wird er seine Klasse gestalten.

Gitarrenbegleitung: Fernando de la Rua

## Kurs 4

03. – 05.08.2020, 13.00 – 14.00 Uhr

**MACARENA RAMÍREZ**

»Buleria de Cadiz«

für Anfänger / Mittelstufe

Macarena hat praktisch mit der Buleria Laufen gelernt. So natürlich, witzig und gekonnt tanzt sie diesen schwierigen Stil aus Cadiz. Ihr Unterricht wird mit Sicherheit lange in Erinnerung bleiben. Als Teilnehmer\*in kann man sich ohne Scheu in ihren Unterricht wagen, da sie sehr spielerisch an den Tanz herangeht.

mit Gitarrenbegleitung: Fernando de la Rua

## Kurs 5

06. – 08.08.2020, 12.30 – 13.30 Uhr

**EDUARDO GUERRERO**  
**»Tangos Extremeños«**

für Mittelstufe

Das ist bestimmt für Viele wie ein Traum, der in Erfüllung geht: mit Eduardo Tangos lernen. Der Meister der vielen Rhythmuswechsel, der Pointen, die wie aus dem Nichts kommen. Der Tango Extremeños zeichnet sich durch variable Melismen und durch einen charakteristischen Rhythmuswechsel gegen Ende aus, der Assoziationen zum Jaleo weckt.

Mit Gitarrenbegleitung: Fernando de la Rúa

## Kurs 6

03. – 05.08.2020, 14.00 – 15.30 Uhr

**ALEJANDRO MOLINERO**  
**»Coreografía Tientos«**

für Fortgeschrittene

Alejandro ist aus der jungen Generation der Tänzer, die die Tradition mit der Moderne vortrefflich und geschmackssicher verbinden. Ganz nah am Gesang entwickelt Alejandro einen Tientos, der die Tiefe des Cante jondo aber auch zum Schluß das Temperament der Tangos in sich hat. Ein wichtiger Palo für das eigene Repertoire.

mit Gitarrenbegleitung: Fernando de la Rúa

## Kurs 7

06. – 08.08.2020, 13.30 – 15.00 Uhr

**EDUARDO GUERRERO**

**»Solea por bulerias«**

für Fortgeschrittene

In dieser Klasse geht Eduardo auf seine Tänzer\*innen ein, vermittelt den dramatischen und explosiven palo mit großem Können. Er choreographiert sehr anspruchsvoll, erwartet von seinen Schülern schnelle Reaktionsfähigkeit und Mut sich den komplizierten Zapateados zu stellen. Spaß garantiert!

mit Gitarrenbegleitung: Frank Ihle

## Kurs 8

03. – 05.08.2020, 15.30 – 16.30 Uhr

**ALEJANDRO MOLINERO**

**»Tecnica abanico Colombiana«**

für Anfänger bis Mittelstufe

Irgendwann muß Jeder einmal damit anfangen: mit Fächer tanzen. Das, was so spielerisch bei den Profis aussieht, muß man Schritt für Schritt lernen. Alejandro ist der perfekte Lehrer dafür, da er genau abschätzen kann, was der Einzelne in der Lage ist, zu tanzen. Jeder, vom fortgeschrittenen Anfänger bis hin zu Fortgeschrittenen, kann davon profitieren. Zu guter Letzt ist sein Humor ein tragendes Element für eine unvergeßliche Klasse mit Fächer.

## Kurs 9

06. – 08.08.2020, 15.00 – 16.30 Uhr

**ALICIA MÁRQUEZ**

**»Tecnica Bamberas con manton«**

für alle Niveaustufen

Der Manton: die Verlängerung der Arme, die sich wie Flügel bewegen, die der Weiblichkeit keine Grenzen setzen. Alicia beginnt bei den klassischen Bewegungen und der Führung des Mantons und entwickelt jeden Tag schwierigere Bewegungsabläufe hinzu. Eine große Bereicherung für alle Tänzerinnen, die gern mit manton tanzen. Es wird keine Choreographie einstudiert und sie nimmt sich für jede ihrer Schülerinnen Zeit für einen intensiven Unterricht.

mit Gitarrenbegleitung: Frank Ihle

## Kurs 10

03. – 05.08.2020, 16.30 – 18.00 Uhr

**RICARDO MORO**

**»Coreografia Jaleos Extremeños«**

für Mittelstufe

Auch mit Ricardo kommt ein sehr besonderer Lehrer nach Stuttgart, der mit seinem aufbrausenden Temperament seine Zuschauer in den Bann zieht. Jaleos sind Verwandte der Bulerias und unterscheiden sich doch ganz maßgeblich in Tempo und Ausdruck. Ricardo wird sich seiner Klasse geduldig annehmen und man darf diesen besonderen Stil von ihm genießen.

mit Gitarrenbegleitung: Fernando de la Rúa

## Kurs 11

06. – 08.08.2020, 16.30 – 18.00 Uhr

**ALICIA MÁRQUEZ**

»Coreografía Solea de Triana«

für Mittelstufe bis Fortgeschrittene

Nichts ist ihr zu kompliziert, nichts ist unmöglich. Alicia bewegt sich schneller und präziser als man schauen kann. Die Herausforderung ist nicht nur der Tanz, der in der Solea spannungsvoll und stark ist, sondern das richtige Umsetzen der Letras, deren Sinn sich nur dann erschließt, wenn der Tanz darauf eingehen kann. Alicia ist konsequent und liebevoll in Einem und ihre Schüler profitieren von der sicheren Ruhe ihres Tanzstils. Da sie problemlos alles singt, erfahren ihre Schüler sehr präzise, wo und wann man die Marquajes setzt oder die schwierigen remates unterbringt. Großes Erlebnis garantiert.

Mit Gitarrenbegleitung: Frank Ihle

## Kurs 12

03. – 05.08.2020, 18.00 – 19.00 Uhr

**RICARDO MORO**

»Técnica >Cantes de fragua Martinete« «

für Mittelstufe bis Fortgeschrittene

In dieser Klasse kann man sich dem schwierigen Stil der Martinete nähern. Beginnend mit einem Fußtraining entwickelt Ricardo über diese 3 Tage einen Abschnitt, der jedem Tänzer als wichtiges Element in der Kenntnis im Flamenco dient. Die Tiefe dieses Palos ist bei jeder Bewegung spürbar, und Ricardo ein phantastischer Lehrer dies zu vermitteln.

## Kurs 13

03. – 05.08.2020, 19.00 – 20.15 Uhr

**CARMEN FERNANDEZ**

»El cante flamenco ›Buleria de Utrera« «

für alle Niveaustufen

Die Gesangsklasse bei einer sehr erfolgreichen Künstlerin. Carmen ist nicht nur erfahren sondern arbeitet mit sehr vielen hochrangigen Künstlern zusammen. In Stuttgart versucht sie, jedem Schüler seine ersten Töne zu entlocken. Auch bei gesanglicher Vorerfahrung ist diese Klasse sicherlich eine Bereicherung. Es sind aber keine Vorkenntnisse erforderlich.

Mit Gitarrenbegleitung: Fernando de la Rúa

## Kurs 14

06. – 08.08.2020, 12.00 – 13.00 Uhr

**MIGUEL ÁNGEL**

»Rumbita«

für Kinder bis 12 Jahre

Für alle Kinder, die schon etwas Flamenco tanzen oder ganz frisch einsteigen wollen: bei Miguel Ángel kann man sicher sein, einen wunderbaren Lehrer für die Altersgruppe gefunden zu haben. In diesen 3 Tagen kann eine Weiche für's Leben gestellt werden: mit Flamenco in Berührung kommen bedeutet mehr, als Bewegungen lernen. Ein schöner Auftakt für die Sommerferien.

# Kurs 15

06. – 08.08.2020, 16.00 – 18.00 Uhr

**FERNANDO DE LA RUA**

**»Flamencogitarre«**

für alle Niveaustufen (keine kompletten Anfänger!)

In dieser Klasse können alle Flamencogitarristen von der beeindruckenden Spielkunst von Fernando lernen. Er wird auf seine Schüler individuell eingehen, ggfs. Kleingruppen bilden, damit jeder auf seinem Niveau spielen kann. Ein musikalisches Highlight in Stuttgart!

## Kosten

Kurs 1 250 € (erm. 245 €)

Kurs 2, 6, 7 und 9, 10, 11 je 130 € (erm. 125 €)

Kurs 3, 4, 5, 8 und 12 je 90 € (erm. 85 €)

Kurs 13 90 €

Kurs 14 180 €

Kurs 15 60 €

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich  
per Brief oder oder per Mail

**info@flamencomora.de** bis **25.07.2020**.

Sie wird gültig durch Überweisung  
auf u. g. Konto oder Barzahlung.

IBAN: DE25 6005 0101 7430 0276 25

BIC: SOLADEST600

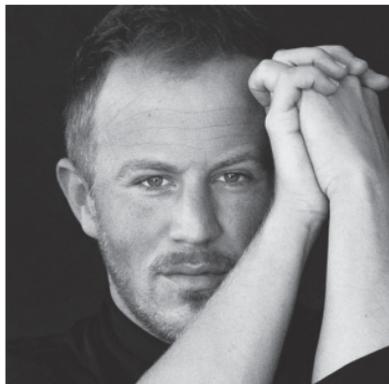




# MIGUEL ÁNGEL

Im Alter von 12 Jahren begann Miguel Ángel bei »Caracolillo« in Sevilla seine Ausbildung. Mit 16 startete er seine Karriere am »Ballet Nacional de España« und tanzte dort 5 Jahre als Solist.

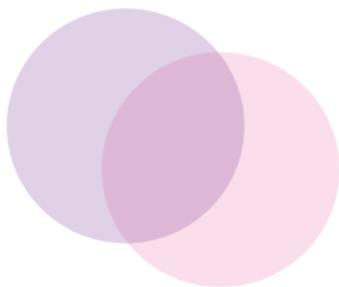
Mit Kompanien und Choreographen wie Ciro, Debbie Allen y Jose Granero bereiste er viele Länder dieser Welt. Im »Teatro Espanol de Rafael Aguilar« tanzte er alle großen Rollen und übernahm die künstlerische Leitung. 1989 gründete er seine eigene Kompanie »Miguel Ángel Flamenco Ballet« und tourte erfolgreich durch Europa, Japan und USA. 2011 war er wieder am Nationalballett in Madrid engagiert und feierte in »Negro Goya« in einer Choreographie von Jose Antonio internationale Erfolge. In Israel, Estland, Italien choreographierte er in den letzten Jahren etliche abendfüllende Programme.



# ALEJANDRO MOLINERO

In Madrid geboren wo er auch seine Ausbildung am Real Conservatorio Profesional de Danza »Mariemma« erhielt. Er war unter Jose Antonio am Spanischen Nationalballett

engagiert, wie auch in im Ballet Javier Latorre y Shoji Kojima. Seit 2015 leitet er seine eigene Kompanie »Molinero en compania« und zeigte seine Arbeit u.a. am Festival in Jerez und Madrid. Als Choreograph ist er an verschiedenen Instituten wie Escuela Municipal de Danza »Antonio Canales« tätig. International arbeitet er bei Flamenco Express und der Spanish Dance Association. In Stuttgart war er bereits 2018 in der »Gala Flamenca« zu erleben.





# EDUARDO GUERRERO GONZALEZ

1983 in Cadiz geboren begann mit sechs Jahren an der Schule von Carmen Guerrero in Cádiz seine Tanzkarriere, die er dann mit Mario Maya, Antonio Canales oder

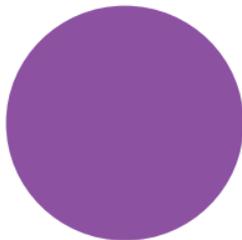
Manolo Marín fortsetzte. Er studierte spanischen Tanz in Cádiz am Konservatorium für Musik und erweiterte anschließend seine Kenntnisse im zeitgenössischen und klassischen Tanz bei David Greenall und Montserrat Marín. Seit 2002 arbeitete er in der Kompanie von Aída Gomez, Eva La Yerbabuena, Rocio Molina, The Spanish Ballet unter der Regie von Javier Latorre, Amador Rojas Tanzgruppe, Antonio Canales, David Palomar... Nach wichtigen Preisen begann er seine Solokarriere, sein künstlerisches Talent und seine kraftvolle Bewegung machen Eduardo Guerrero zu einem der größten Namen der internationalen Tanzszene. Fachkritiker sagten, er sei brutal, radikal. Dieser Flamencotänzer verliert nie seine Eleganz, den Stil, der sein Markenzeichen ist.



# RICARDO MORO

1989 in Madrid geboren, erhielt seinen ersten Tanzunterricht im Kindesalter und schloss sein Studium 2005 mit dem Titulo de grado Medio de Danza Española y Flamenco in Madrid ab. Es folgte eine weitere Ausbildung an der

Escuela Amor de Dios bei Flamenco-Künstlern wie u.a. El Guito, Manolete, Cristóbal Reyes, Eva la Hierbabuena und Antonio Najarro. 2009 wurde Ricardo Moro mit dem Preis des Wettbewerbs Danza y Artes Escénicas de Alcobendas Madrid für seine Choreographie »Catársis« ausgezeichnet. Engagements führten ihn zum Ballet Flamenco de Madrid, zu den Kompanien Carmen Mota, Belén Lopez, La Truco u. a. sowie als Solist in die bekannten Tablaos von Madrid wie Corral de la Morería, Café de Chinitas, Casa Patas, Torres Bermejas und Cardamomo. Seit 2011 ist Ricardo Moro Mitglied der Tanzkompanie Flamencos en route.





# MACARENA RAMÍREZ

In Chiclana geboren und begann ihre Ausbildung in Jerez bei Maria del Mar Moreno. Sie gewann mit 6 Jahren den »Premio Relevacion« de Andalucía national und international. Mit nur 14 Jahren wurde sie für die Interpretation der Sängerin

Lola Flores im Film »Lola, la película« ausgewählt. Im selben Jahr wurde sie in die Kompanie von »El Pipa« aufgenommen und trat mit dieser unter anderem bei der Bienale Sevilla auf. 2010 wurde sie an das »Centro Andaluz de Danza« aufgenommen und gewann 2011 den Preis des Certamen des »Jovenes Flamenco de Desencaja«. 2012 wurde sie erneut zur Bienale nach Sevilla eingeladen, Im Jahr darauf feierte sie mit eigener Produktion »Recuerdos« in Jerez Premiere. Sie tanzte in den großen Tablaos in Andalusien sowie in Madrid »La Carbonera« Cardamomo«... und stand mit großen Künstlern wie Eva La Yerbabuena, Isabel Bayón oder Alicia Marquez auf der Bühne. An der Universidad Rey Juan Carlos de Fuenlabrada legte sie ihr Diplom für Tanzpädagogik ab.



# ALICIA MÁRQUEZ

Abschluss in Spanischem Tanz bei Matilde Coral, Sevilla. Ihr Debut in der Kompanie Mario Maya »Ritmo« und »Amor Brujo«. Tänzerin im Ballet Andaluza von 1995 bis 2002. Arbeitet mit verschiedenen Künstlern in verschiedenen Shows,

unter denen Joaquín Grilo, Fernando Romero, Isabel Bayón, usw. Kritikerpreis 2003 im Teatro Central in Sevilla, Granada Alhambra Theater, Festival de Jerez. Sie unterrichtet regelmäßige beim Festival Jerez, sowie bei verschiedenen Festivals und Schulen in verschiedenen Ländern. Sie ist Leiterin ihres Studios in Sevilla wo sie die Lehre und Verbreitung des Sevillaner Tanzstils fortsetzt.



## FRANK IHLE

ist Flamencogitarrist aus Berufung begann mit Flamenco seine musikalische Laufbahn. Nach den Anfängen in Deutschland studierte er weiter in Spanien. Nach Jahren in Berlin ist er seit 2000 im Rhein/Main Gebiet tätig, nimmt seine

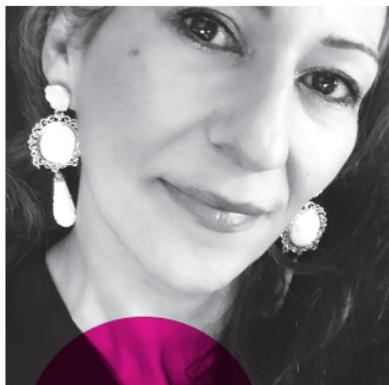
Solo-CD auf, gibt Unterricht, begleitet Tanzkurse und tritt europaweit auf. Er ist Gründungsmitglied des Vereins »Peña La Buleria« e.V. und erster Vorsitzender.



## FERNANDO DE LA RUA

Geboren in Itapeva /Brasilien, wurde er dort und in Sao Paulo im House of Spain musikalisch ausgebildet. Sein wichtigster Lehrer ist Gerardo Nuñez. Seine Engagements führten ihn in die größten Theater in Brasilien,

Russland, Spanien, Asien und den USA. Er war 2004 der Gewinner des »Certamen de Coreografia, Danza Espanola y Flamenco«. Discographie ist ein Resultat 20-jähriger Produktionstätigkeit und überzeugt von seiner Integrität als Musiker und Künstler.



## CARMEN FERNANDEZ

Carmen Fernandez wurde 1968 in Utrera (Provinz Sevilla) geboren und stammt aus einer berühmten Flamenco-Familie, zu der auch der legendäre Sänger Juan Talega gehörte. Als jüngste Tochter einer Zigeunerfamilie wuchs sie inmitten

der Flamenco-Kultur auf. Ihre Mutter eine Sängerin, ihr Vater ein Tänzer: Kein Wunder, dass sich auch bald Carmen der Flamenco-Kunst widmete. Sie begann als Tänzerin, wurde schließlich Sängerin und interpretierte die alten Flamenco-Traditionen stets treu. Trotzdem gelingt es ihr, ihrer Musik eine ganz persönliche Note zu verleihen. Sie ist eine Flamenco-Sängerin mit einer soliden Basis an Flamenco-Kenntnissen. Ihre kraftvolle und berührende Stimme machte sie in vielen spanischen Flamenco-Peña sowie auf zahlreichen Festivals in Deutschland und den Benelux-Ländern zum Liebling der Öffentlichkeit.



## »Flamenquitos go europe«

Eine Kindergruppe aus Straßburg reist in diesem Jahr zum II. Stuttgarter Flamenco Festival an, um sich auf der Theaterhaus-  
bühne zu präsentieren. Den Workshop erhalten sie als Stipendium. Dieses Programm wurde zur Förderung des Weltkulturerbes Flamenco ins Leben gerufen, um den Jüngsten den besten Unterricht und die nachhaltigsten Perspektiven zu geben. Wir wollen bei Kindern und Jugendlichen ansetzen, die die kulturellen Entwicklungen erleben und mit professionellen Künstlern sowie aber auch mit der großen Szene der Aficionados in Kontakt kommen sollen. Die Leiter des Studios in Straßbourg sind selbstverständlich mitgekommen, um auch in Stuttgart über Flamenco in Frankreich zu erzählen.





Samstag, 08.08.2020

20.00 Uhr

## Fin de Fiesta

Die Kursergebnisse aus 6 Tagen werden vorgeführt.  
Eingeladen sind Familien, Freunde, Interessierte. Im Anschluß  
gibt es ein selbstorganisiertes Büffet und ein letztes Mal:  
Tanzen bis zum Umfallen, die legendäre Fin de Fiesta läßt  
keine Wünsche offen, wir bleiben, bis der Letzte geht.

**Ort:** Produktionszentrum Tanz und Performance  
Tunnelstr. 16  
70469 Stuttgart

# catarina mora flamenca



Gestaltung: Moniteurs, Fotos: Sbylle Núñez Díaz, Fritz Olenberger, Timo Kabel, Jessica Arneback, Marcos Cpuunto

Eine Veranstaltung von  
Catarina Mora  
Schneiderweg 25  
71336 Waiblingen  
[www.flamencomora.de](http://www.flamencomora.de)

Mit Unterstützung

STUTTGART

